

Gedenken unserer Verstorbenen



Wir gedenken:

- ❖ Bernhard Heinz
- ❖ Rosemarie Heinz-Matthes
- ❖ Steinhilber Irmgard
- ❖ Rehkugler Gertrud
- ❖ Stocker Walter
- ❖ Müller Gerhard

Tätigkeitsbericht/Jahresbericht: chronologische Zusammenstellung 2021

(zusammengestellt von Annette Saur)

Zwei Jahre Corona, zwei Jahre die sich für den Verein, für den Zusammenhalt im Verein und für das Gemeinschaftsgefühl schwierig gestaltet haben. Auch im Jahr 2022 haben wir um schriftliche Wahlen und Entlastungen, bzw. Zustimmungen zu Änderungen der Satzung aufgerufen. Die Resonanz im letzten, als auch in diesem Jahr war umwerfend. Wir danken allen Mitgliedern für ihre verantwortungsvolle Zusammenarbeit. So trafen sich am 26.03.2022 im Wohnzimmer von Haus CERES in der Bahnhofstr. 8 in Mössingen, der Vorstand, Herr und Frau Benz, Herr Kittelberger und Herr und Frau Gschwend. Die Wahlzettel wurden ausgewertet, das Protokoll hierfür wurde sofort erstellt. Die Ergebnisse entnehmen sie bitte dem Protokoll.

Das Sommer- wie auch unser Herbstfest fielen den Versammlungsverboten zum Opfer. Auch unsere Kaffeekreise sowie Stammtisch konnten nicht mehr durchgeführt werden.

Gott sei Dank konnten wir unser WSWD-Treffen im September durchführen.

Besuchsdienste und Einzelgespräche erhöhten sich um ein vielfaches, aber immer unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Sämtliche Musiknachmittage mit unseren Ehrenamtlichen wurden bis in den März 2022 auf Eis gelegt. Wir sind dankbar, dass unsere WG´s verschont geblieben sind.

WG I Haus CERES gegr.: 01.03.2012

10 Jahre Haus CERES! Eine Hand voll Menschen traf sich am Dienstag, 1. März im Haus um wenigsten ein bisschen zusammen zu feiern. Der von der Hausgemeinschaft gewählte Pflegedienst erhielt von CERES folgendes Schreiben:

DRK-Pflegedienste
Geschäftsführung
Steinlachwasen 26

72072 Tübingen

Heute wollen wir DANKE sagen!

Wir wenden uns an alle lieben Kolleginnen und Kollegen, für Ihre engagierte Mitarbeit in unserem Verein – in unserem Haus CERES.

Wenn wir alles in allem auf erfolgreiche 10 Jahre zurückblicken können, so ist das Ihrem Fleiß, Ihrer Zuverlässigkeit und Ihrem Teamgeist mit zu verdanken.

Unser Lob gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DRK-Pflegedienstes für hervorragende Leistungen im Laufe dieser Zeit.

Es ist nur ein kleines Wort, doch es geht immer weniger Menschen über die Lippen. Dabei ist es so immens wichtig – es würzt das Leben auf einfache, aber wirkungsvolle Art.

Es ist eng verwandt mit dem Wörtchen „bitte“ und nicht minder kostbar.

In Krisenzeiten stimmen wir ja lieber Jammerlieder an, statt das Gute zu sehen. Das tun wir jetzt nicht, sondern nehmen eben jenes Wort in den Mund und sagen „Danke“.

Wenn wir an die vergangenen 10 Jahre denken, sind wir voller Dankbarkeit und das verdanken wir Ihnen allen. Denn Sie alle tragen auf Ihre Weise dazu bei, dass Haus CERES eine Erfolgsgeschichte ist. Es sind nicht immer die großen Schritte, die wir gehen. Aber schon der kleinste bringt uns weiter. Also: „Danke.“ Bleiben Sie gesund und munter. Damit wir gemeinsam wieder mit so viel Freude, Teamgeist und Erfolg bei der Sache sein können.

Es war dem Vereinsvorstand, als auch den WG-Sprechern ein Herzensbedürfnis unseren Pflegern im Haus und auch dem DRK diese Zeilen zukommen zu lassen. Wir sind die ganzen Jahre ohne Ansteckung unserer Bewohner durch die Zeit gekommen und wir wissen, dass das Pflegepersonal hierbei viel persönlichen Einsatz gebracht hat.

WG II Haus CERES gegr.: 01.07.2016

Derzeit mit 3 Plätzen belegt. Wir haben aber Hoffnung auf eine Neuaufnahme noch im März 2022.

WG NT gegr.: 01.02.2015

Zum 01.04.2021 wurde diese WG aufgegeben. Der ehemalige Vermieter hat uns auf Kosten in Höhe von über € 7.000,-- verklagt. Im Februar 2022 kam es vor dem Nürtinger Amtsgericht zu einem Vergleich. Wir mussten einer Zahlung in Höhe von 3.100,-- Euro zustimmen, um einen jahrelangen Rechtsstreit mit vielen Gutachten abzuwenden. Wir sind nicht glücklich über den Verlauf, denken aber, dass es 3.100,-- Euro wert sind, Ruhe zu finden und hier abschließen zu können.

WG ES gegr.: 01.10.2015

Auch hier ist leider ein Todesfall zu beklagen. Derzeit sind von den drei Plätzen nur zwei belegt.

Selbsthilfe bundesweit

An dieser Stelle grüßen wir alle aus nah und fern! Ihr macht eine klasse Arbeit! Bleibt gesund!

WSWD-Treffen

Programmablaufplan

Freitag, den 03.09.2021

14.00 - 15.00 Uhr	Anreise, Schlüsselausgabe nur an der Rezeption!!!!
15.00 – 15.30 Uhr	„Begrüßung“ durch Manuela
15.30 – 17.00 Uhr	Workshop mit Ulf "Zusammentrommeln" T4
17.00 – 17.15 Uhr	Pause
17.15 – 18.30 Uhr	Manuela „GK“ Angehörige, Ulf „Klangwelten“ Betroffene T1
18.45 – 19.30 Uhr	Abendessen
ab 20.00 Uhr	gemütliches Beisammensein

Samstag, den 04.09.2021

8.30 – 9.15 Uhr	Frühstück
9.30 – 11.00 Uhr	Workshop Herma „Gesundheit und Ernährung“ T4
11.00 – 11.15 Uhr	Pause
11.15 – 12.30 Uhr	Manuela „GK“ Angehörige, Ulf „Klangwelten“ Betroffene T1
13.00 – 13.45 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr	Workshop mit Herma „Wir können auch anders“, T4 Ulf „Klangwelten“ T1
15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 – 18.00 Uhr	Workshop mit Ulf „Trommeln für alle“ T4
18.00 – 18.45 Uhr	Ulf „Klangwelten“ T1, für alle anderen „Freizeit“
18.45 – 19.30 Uhr	Abendessen
19.30 – 20.15 Uhr	Ulf „Klangwelten“ T1
ab 20.00 Uhr	gemütliches Beisammensein

Sonntag, den 05.09.2021

8.30 – 9.15 Uhr	Frühstück
9.15 – 10.45 Uhr	Manuela „GK“ Angehörige, Ulf „Klangwelten“ Betroffene T1
11.00 – 12.30 Uhr	Workshop Ulf „Raustrommeln für alle“ T4
12.30 – 13.00 Uhr	„Abschluss und Verabschiedung“ mit Manuela
13.00 – 13.45 Uhr	Mittagessen und Abreise

Anreise nur mit folgenden Zertifikaten: Impfausweis, Genesenenattest, oder Zertifikat eines Testzentrums, das nicht älter als 48 Stunden ist!!!!

Es besteht im ganzen Gebäude Maskenpflicht und die gültigen Abstandsregeln!!!!

Eine spätere Anreise ist nur bis 19 Uhr möglich, da die Rezeption danach nicht besetzt ist!!!! Bitte die max. Personenzahl in den Räumlichkeiten einhalten!!!!

Zu diesem 13. Treffen in Hattingen können wir nur folgendes sagen: Ein voller Erfolg! Die Resonanz war umwerfend.

Achtung: Das nächste WSWD-Treffen wird vom 21.10.-23.10.2022 in Wuppertal stattfinden. Hattingen ist aufgrund von Sanierung-und Umbauarbeiten nicht anlauffähig. Wer Lust hat einmal teilzunehmen soll sich bitte melden. Für dieses Jahr haben wir leider nur begrenzte Plätze, sodass die Veranstaltung bereits jetzt ausgebucht ist.

Bericht der Kassiererin

Die Bilanz von Frau Lier liegt allen schriftlich vor. Ein extra Kassenbericht, bzw. Kassenprüfung ist seit der Erstellung der Bilanz durch unsere Steuerberaterin nicht mehr nötig. Die Bilanz sieht gut aus, der Verein steht auf stabilen Säulen. Darlehen konnten vollumfänglich bedient und abgebaut werden.

GEWINNERMITTLUNG

zum

31. Dezember 2021



CERES

Verein zur Hilfe für Cerebralgeschädigte e.V.

*Zusammenfassung aller Objekte
MÖSSINGEN I, MÖSSINGEN II, NÜRTINGEN, ESSLINGEN*

72116 MÖSSINGEN

EDELGARD LIER
STEUERBERATERIN

72336 BALINGEN-WEILSTETTEN

Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2021

	ideeller Betrieb	Vermögens Verwaltung	Zweck- Betrieb	wirtschaftlicher Geschäfts- Betrieb
	€	€	€	€
<u>E I N N A H M E N</u>				
Schadenersatz			-,--	
Mitgliedsbeiträge	7.302,37			
Spenden	39.285,10			
WSWD Treffen	450,00			
Kurzzeitvermietung an WachkomaPatienten				
- Mössingen I (ust-pflichtig)			57.489,63	
- Nürtingen, Esslingen, Mössingen II (ust-frei)			43.190,50	
Erlöse Stromverkauf			249,59	
vereinnahmte Umsatzsteuer			4.074,80	
Zuschüsse	-,--			
Organisationszuschuß			27.969,80	
Zinserträge	-,--			
UmsatzsteuerErstattung			3.787,68	
<u>Ü B E R T R A G</u>	<u>47.037,47</u>	<u>-,--</u>	<u>136.762,00</u>	<u>-,--</u>

- C E R E S - Verein zur Hilfe für Cerebralgeschädigte e.V. , 7 2 1 1 6 M Ö S S I N G E N -

	ideeller Betrieb	Vermögens Verwaltung	Zweck- Betrieb	wirtschaftlicher Geschäfts- Betrieb
	€	€	€	€
ÜBERTRAG	47.037,47	-,--	136.762,00	-,--

A U S G A B E N

Fremdleistungen			3.969,20	
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe			1.759,49	
Nebenkosten Geldverkehr			39,11	
Abschreibung			29.532,07	
Zinsaufwendungen				
- langfristige Zinsaufwendungen			8.212,25	
Grundstücksaufwendungen			2.838,25	
Gehälter inkl. Sozialabgaben			29.612,87	
Beitrag Berufsgenossenschaft			0,00	
Aufwendungen für ehrenamtl. Helfer / Übungsl.-Pauschale			5.110,50	
Mietaufwendungen			35.837,41	
Heizung, Strom, Wasser			16.036,75	
Reinigung			2.219,47	
Abfallgebühren, Entsorgung			5.947,25	
Instandhaltung betr. Räume			2.868,00	
Versicherungen			1.908,82	
Beiträge	212,53			
Betriebsbedarf			904,58	
Werbekosten			75,92	
Bewirtungskosten			0,00	
Porto	597,58			
Telefon			1.128,06	
Bürobedarf			362,90	
Fachbücher	662,38			
bez. Vorsteuer			7.058,62	
Instandh. MBG			3.414,39	
Rechts- & Beratungskosten			5.127,41	
Buchführungskosten			2.177,15	
Sonstige Kosten				
Kosten WSWD-Treffen	14.554,00			
Ergebnis	<u>31.010,98</u>	<u>-,--</u>	<u>-29.378,47</u>	<u>-,--</u>

Aufstellung der Vermögenswerte 2021

Anlagevermögen

Mössingen, Bahnhofstraße 8

Grund & Boden	150.000,00 €	
Gebäude inkl. Umbaukosten	667.341,96 €	817.341,96 €

Aussenanlagen

16.360,68 €

Photovoltaikanlage

25.493,31 €

Betriebsausstattung

1.352,49 €

GWG-POOL

-,--

Finanzanlagen

Volksbank Tübingen	44008	26,53 €	
Volksbank Tübingen	44040	203,35 €	229,88 €
Sparkasse Tübingen	469469		1.429,13 €
Sparkasse Zollernalb	134031938		76,79 €
Kassenbestand - Mössingen			330,98 €
Rücklagen-Kto Sparkasse Tübingen	203000557323		902,77 €
UmsatzsteuerErstattungsanspruch			-,-- €

Verbindlichkeiten

Sparkasse Zollernalb - Darlehen	134031938	232.473,98 €
Sparkasse Tübingen - Darlehen	6080367169	236.526,35 €
Sparkasse Tübingen - Darlehen		29.214,34 €
Darlehen - Peter Becker		12.000,00 €
Darlehen - Annette Saur		22.991,96 €
		533.206,63 €

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß die vorstehende steuerliche Gewinnermittlung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01 bis 31.12.2021 unter Beachtung der steuerrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Aufzeichnungen, sowie die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünften von C E R E S, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben.

Wir haben unseren Auftrag unter sinngemäßer Anwendung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt

Weilstetten, den 15. Februar 2022


.....
EDELGARD LIER
Steuerberaterin

- CERES - Verein zur Hilfe für Cerebralgeschädigte e.V., 72116 MÖSSINGEN -

Vollständigkeitserklärung

In den vorgelegten Buchhaltungsunterlagen sind alle Geschäftsvorfälle, die das Geschäftsjahr 2021 betreffen, vollständig und ordnungsgemäß verbucht.

Die hierfür erforderlichen Unterlagen wurden vollständig zur Verfügung gestellt.

Mössingen, den 15. Februar 2022


.....
CERES

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.03.2022

CERES e.V. Protokoll der Mitgliederversammlung am 26. März 2022

Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 15.45 Uhr

Anwesend: Frau Annette Saur, 1. Vorsitzende
Herr Wolfgang Clemens, 2. Vorsitzender
Frau Hilde Maier
Herr Bernd Pulla
Peter Becker

Frau Benz
Herr Dr. Benz
Herr Kittelberger
Frau Ulrike Gschwend
Herr Dietwolf Gschwend

Entschuldigt: Frau Diana Schmidt

Die Mitgliederversammlung wurde wegen der durch Corona bedingten Einschränkungen auch dieses Jahr wieder mit einer schriftlichen Abstimmung durchgeführt. Die Mitglieder hatten die Möglichkeit an der Stimmenauszählung persönlich teilzunehmen. Die Auszählung wurde vom Vorstand vorgenommen. Fünf Mitglieder haben – ausser dem Vorstand – an der Auszählung teilgenommen.

Alle Anwesenden sind dreimal gegen Corona geimpft. Bei der Sitzordnung wurden die Abstände von 1,50 m eingehalten.

Die Tagesordnung wurde zusammen mit dem Stimmzettel (siehe Anlage) termingerecht an die Mitglieder verschickt.

Insgesamt sind Stimmzettel von 54 Mitgliedern eingegangen. Ein Stimmzettel, der nur mit Fragezeichen ausgefüllt worden war ist ungültig, da keine eindeutige Interpretation möglich war.

Ergebnis: (ja/nein/Enthaltung)

Entlastung des Vorstandes (51/0/3)
Damit ist der Vorstand entlastet.

Entlastung der Kassiererin (51/0/3)
Damit ist die Kassiererin entlastet

Wahl des Vorstandes (50/0/4)
Damit ist der bisherige Vorstand wiedergewählt. Die Mitglieder Des Vorstandes nehmen die Wahl an.

Beitragserhöhung auf 40€ pro Jahr ab 2022 (52/0/2)
Die Beitragserhöhung ist also wirksam

Änderung der Satzung

(49/0/5)

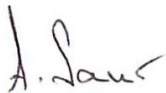
§7.1 der Satzung neu: „Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern“ ist damit angenommen

Zusätzliche Tagesordnungspunkte wurden nicht vorgeschlagen.

Nach einem lebhaften Meinungsaustausch wurde die Mitgliederversammlung geschlossen.

Die 1. Vorsitzende, Frau Saur, reicht die Satzungsänderung beim Vereinsregister ein. Die Satzungsänderung wird erst wirksam wenn sie von dort genehmigt wurde.

Mössingen, den 26. März 2022



Annette Saur, 1. Vorsitzende



Peter Becker, Schriftführer.

Der Jahresbeitrag wird am 15.10.2022 eingezogen werden.

Die Erhöhung auf 40,-- Euro wurde bewilligt.

Und dann gab es noch folgenden Artikel im Schwäbischen Tagblatt von Susanne Wiedmann



Erfolgreiche Pioniere

Verein Als erste Wachkoma-WG in Baden-Württemberg öffnete vor zehn Jahren das Haus Ceres in der Mössinger Bahnhofstraße. Von Susanne Wiedmann

Es war eine Premiere, die ohne großen Mut undenkbar gewesen wäre. Als kleiner Verein hatte Ceres einen hohen Kredit aufgenommen, ein Haus gekauft, umgebaut, saniert und eine Wohngemeinschaft für Menschen mit schweren Schädel-Hirnverletzungen eingerichtet. Vor genau zehn Jahren war das, im März 2012, als Landrat Joachim Walter in der Mössinger Bahnhofstraße sagte: „Sie sind Pioniere!“ Und heute sagt Annette Saur, die Erste Vereinsvorsitzende: „Das war eine Erfolgsgeschichte.“

Dass sofort nach dem Umbau die ersten Bewohnerinnen und Bewohner, wie die Patienten hier genannt werden, einzogen, erleichterte den Beginn. So hatten es sich die Vereinsmitglieder für ihre Angehörigen auch gewünscht: eine optimale Versorgung fernab des Pflegeheims – und für sie selbst mehr Mitspracherecht. Rasch waren die Plätze voll. Es gab sogar Zeiten, da war das Haus überbelegt. Als zwei Mal in der Woche Rehakliniken anriefen, richtete Ceres noch einen kleinen Aufenthaltsraum als Pflegezimmer her.

Ein junger Mann lebte darin, ein begeisterter Drachenflieger. Bei einem Absturz schlug er mit dem Kopf auf, fiel ins Wachkoma. Innerhalb von zwei Jahren wachte er auf, begann zu sprechen, zog wieder aus. Mittlerweile wohnt er in seiner eigenen Wohnung. Klar, er wird versorgt. „Er macht immer noch Fortschritte“, berichtet Annette Saur. Mit dem Joystick steuert er seinen Rollstuhl. Ein anderer fing sogar wieder an zu laufen. Wenn jemand auszieht in sein eigenes Zuhause, gehört das zu den berührendsten Momenten dieser Erfolgsgeschichte. Drei Mal ist das passiert.

Zwei Pflgeteams des DRK, je zwölf Stunden, versorgen die sieben Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Ceres. „Gute Leute, die Freude an der Arbeit haben. Im Haus ist Harmonie.“ Annette Saur ist begeistert. Der Vereinsvorstand ist derselbe wie vor zehn Jahren. Saur als Erste Vereinsvorsitzende, unendlich engagiert und tatenkräftig. Sogar Peter Becker ist nach wie vor Schriftführer, mit 82. Und vier Bewohner sind von Anfang an dabei.

Es gab auch schwierige Zeiten. Als sich eine Holding in Deutschland ausbreitete und ein Netz aus Wachkoma-WGs aufbaute. Zwei Jahre lang habe Ceres keine einzige Anfrage erhalten. „Die haben alles abgeschöpft, da geht es nur ums Geld. Aber jetzt scheinen sie gesättigt.“

Auch die Verhandlungen mit den Krankenkassen waren manchmal zermürbend. „Die Krankenkasse zahlt keine Behandlungspflegestunden, außer mal eine Medikamentengabe pro Tag, wenn ein Patient keine Trachealkanüle hat.“ Als ob der Leistungsanspruch einer Intensivpflege allein davon abhängen würde. Annette Saur besteht trotzdem darauf, diese Patienten aus sozialer Verantwortung aufzunehmen. Und noch etwas trieb sie monatelang um. Und nicht nur sie. Ein Aufschrei von Betroffenen und Sozialverbänden bekam der damalige Gesundheitsminister Jens Spahn zu hören, als er 2019 einen Gesetzesentwurf vorlegte, dass die Intensivversorgung von beatmeten Patienten und Menschen mit Tracheostoma nur noch in Ausnahmefällen außerhalb stationärer Einrichtungen möglich sein sollte. „Das wäre eine Katastrophe geworden“, sagt Annette Saur rückblickend. „Alle Intensivpatienten in häuslicher Pflege wären zwangseingewiesen worden in Pflegeheimen. Zum Glück ist das vom Tisch.“

Selbstverständlich belasten die Kosten Kranken- und Pflegekassen. Aber die Gesellschaft habe die Verpflichtung, sich um diese Menschen zu kümmern, betont sie. Das sei die Konsequenz aus der Intensivmedizin. Das müsse man klar sehen. Man versuche, mit allen Mitteln die Menschen am Leben zu halten. Aber wer kümmere sich anschließend um sie? Dass kein Angehöriger mit dem Gefühl leben möchte, man hätte nicht alles getan, das hat Annette Saur selbst erlebt, nachdem ihr Bruder einen Motorradunfall hatte und ins Wachkoma fiel. „Wenn ein Arzt gesagt hätte, es macht

keinen Sinn, da hätten wir wahrscheinlich nicht auf ihn gehört. Wir hätten gesagt: Das ist ein junger starker Mann, versucht, was ihr könnt!“ Aber das sei doch das Tolle am Haus Ceres. Dass man sagen könne, man habe alles probiert, auch das Leben danach, so schön wie möglich zu gestalten. „Dann kann man auch in Ruhe loslassen.“

Überhaupt der Zusammenhalt: Die Vereinsmitglieder sind eng verbunden. Das zeigt sich auch daran, dass Angehörige nach dem Tod des Patienten, dem Verein verbunden bleiben. „Da ist ein ganz tiefes Zusammenwachsen.“ So kann’s weitergehen, auch die nächsten zehn Jahre, sagt Annette Saur zufrieden. „Es war eine gefüllte Zeit, eine lehrreiche Zeit.“

Bislang haben sie die Pandemie ohne eine Infektion bei den Bewohnern hinter sich gebracht. Die Angehörigen hätten sich zunächst lange Zeit ferngehalten und die Pflegekräfte seien sehr diszipliniert gewesen. Auch als die Angehörigen im Sommer 2020 wieder ins Haus kamen: Es gab dort keine Infektionen. Nur die ehrenamtlichen Musiker waren noch nicht wieder da. Das soll sich bald ändern. „Der Zusammenhalt war toll“, sagt Saur. Die Pflegekräfte hätten tolle Arbeit geleistet. Und Probleme wegen des Impfens hätten sie nicht. „Alle sind geimpft.“

Wo sie doch mitten in der Stadt sind, luden sie vor Corona zu Sommer- und Herbstfesten und die Gäste strömten herbei. Und umgekehrt wurden die Patienten in ihren Rollstühlen durch die Mössinger Straßen geschoben. Es gab immer schon viele Rückmeldungen aus der Bevölkerung: „Ihr macht tolle Arbeit!“, das hören sie immer wieder. Manchmal kam eine spontane Reaktion aber auch etwas schief herüber. Aber dafür hat sie Verständnis. Beispielsweise auf dem Mössinger Stadtfest, als sich ein Mann im Pulk der Besucher umdrehte, die Rollstühle sah und sagte: „Auch das noch! Wir sind eigentlich hier, um uns zu amüsieren.“ Und Annette Saur, schlagfertig wie sie ist, antwortete: „Wir auch!“ Sie nahm ihn aber beiseite, erklärte ihm, dass dies Wachkoma-Patienten seien und: „Jedes Stückchen Leben, das wir uns zurückholen können, das holen wir uns.“

KASTEN:

Ceres ist ein gemeinnütziger Verein, der sich um Menschen mit schweren Schädel-Hirnverletzungen kümmert. 1986 wurde er in Tübingen gegründet. Das Haus Ceres war die erste Wachkoma-WG in Baden-Württemberg. 2016 entstand in direkter Nachbarschaft eine zweite WG mit vier Plätzen. Annette Saur erhielt für ihre engagierte Arbeit 2014 den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg. Wer für den Verein spenden möchte, kann dies bei der Kreissparkasse Tübingen unter der IBAN: DE84 6415 0020 0000 4694 69 oder der VR-Bank: DE75 6406 1854 0000 0440 40.

Wir alle können wirklich stolz auf das Geleistete sein!

Monatliche Gruppentreffen: Kaffee-Kreis

Ab sofort stehen diese Treffen unter keinem Versammlungsverbot.

Wöchentliche Gruppentreffen: Stammtisch

Ab sofort stehen diese Treffen unter keinem Versammlungsverbot.

Ausblick/Rückschau

Am 19.06.2022 wollen wir unser Sommerfest erstmalig nach der Pandemie wieder durchführen. Kuchenspenden und Mithilfe werden wie immer dringend benötigt. Zudem hoffen wir, dass wir zum Apfelfest in Mössingen wieder unser Herbstfest (02.10.2022) ausrichten können. Dazu warten wir aber die Pandemieentwicklung ab.

Bleibt gesund!

Herzliche Grüße aus Mössingen



Annette Saur